

Schutz für die Insassen eines Autos

Wenn ein Auto schnell und hart abgebremst wird werden Fahrer und noch mehr die Beifahrer nach vorn geschleudert. Schon ein relativ langsamer Aufprall kann sie durch die Frontscheibe katapultieren. Um das zu verhindern sind Personenwagen mit Sicherheitsgurten ausgerüstet. In der Abrollmechanik des Gurtsystems ist eine frei bewegliche Rolle die während der Fahrt wirkungslos ist. Man kann sich trotz Gurt gut bewegen. Beim plötzlichen Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert jedoch der Abrollmechanismus und der Gurt sitzt straff. Kopfstützen verhindern dass der Kopf beim Zurückfallen an der Oberkante der Lehne nach hinten abgeknickt wird.

Noch besser als ein Gurt wirkt bei einem harten Aufprall der Airbag ein aufgeblasener „Luftsack“. Er verbirgt sich normalerweise zusammengefaltet im Lenkrad oder auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach. Wird das Auto - etwa bei einem Zusammenstoß - schlagartig gestoppt reagiert ein besonderes chemisches Pulver. Es entwickelt explosionsartig ein Gas das den Airbag aufbläst. Wie ein luftgefülltes Kissen breitet er sich zwischen Lenkrad oder Armaturenbrett und den Personen auf den Vordersitzen aus. Sie prallen dann nicht mehr gegen harte Gegenstände sondern gegen ein Luftpolster.

Wörter: 183

9 Kommata fehlen